

Extraausgabe 18.03.2011

Rote Krähe
- original sozial -



DIE LINKE.
Kreisverband Krefeld

Schaltet sie ab! ALLE! Sofort!

Die atomare Katastrophe in Japan nach dem verheerenden Erdbeben und dem damit einhergehenden Tsunami lässt nicht den geringsten Zweifel zu. Es gibt keine sichere Nutzung von Atomenergie. Deshalb müssen die Kernkraftwerke abgeschaltet werden. Alle. Und zwar sofort. Wir rufen dazu auf, sich an der Demonstration am Samstag in Krefeld zu beteiligen. Hierzu erklären Katharina Schwabedissen und Hubertus Zdelbel, LandessprecherInnen DIE LINKE.NRW:

„Eindringlich zeigen die Bilder und Informationen aus Fukushima, dass von Atomkraftwerken eine Gefahr ausgeht, die unkontrollierbar ist. Noch ist nicht absehbar, welche Folgen die vermutlich eingetretene Kernschmelze nach sich ziehen wird, sicher ist nur, dass sie verheerend sein werden, der Super-GAU ist damit eingetreten. Fukushima zeigt, dass die Risiken der Atomkraft mitnichten – wie von den Betreibern immer behauptet – beherrschbar sind, auch nicht in einer der führenden Technationen wie Japan.

Wir fordern die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen, hier und weltweit. Die völlig unverantwortliche Laufzeitverlängerung für AKWs der schwarz-gelben Bundesregierung mit Atomminister und CDU-Landesvorsitzender Röttgen an der Spitze muss umgehend zurückgenommen werden. Der rotgrüne Atomkonsens mit den Atom-Energieriesen von 2000 war schon Nonsens. Und CDU und CSU, die gerne die Bewahrung der Schöpfung predigen, haben sie mit der AKW-Laufzeitverlängerung für ein paar Silberlinge an die Atomindustrie verkauft.

Wir müssen weiter entschieden Druck machen gegen die Atompolitik und für den konkreten Atomausstieg in NRW: Für die Stilllegung der Atomanlagen in Gronau, in Duisburg und Krefeld (Castorproduktion), für ein generelles Atomtransporte-Moratorium NRW für einen Einlagerungsstopp ins RWEE.ON-Zwischenlager in Ahaus, für eine Kinderkrebsstudie für alle Atomstandorte. Denn trotz rot-grüner Regierung geht die Atompolitik auch in NRW weiter.

In der Gronauer Urananreicherungsanlage (UAA), an der die deutschen AKW-Betreiber E.on und RWE mit jeweils 16,5 Prozent der Anteile beteiligt sind, wird auch Brennstoff für den Export nach Japan produziert. Wir fordern wie der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz ein sofortiges Uranexportverbot!

Atomkraftwerke und Atomanlagen gehören abgeschaltet: SOFORT!

Wir unterstützen daher den Aufruf der Anti-Atom-Bewegung in NRW und bundesweit, die zu dezentralen Mahnwachen und Protestkundgebungen

aufzurufen.“

DIE LINKE.Krefeld hat mit zur spontanen Mahnwache am Montag auf dem Neumarkt aufgerufen, zu der ca 300 Krefelderinnen und Krefelder zusammengelassen waren. DIE LINKE.Krefeld ruft auf, an der Demonstration am Samstag, dem 19.03.2011 in Krefeld teilzunehmen. Es ist unverantwortlich, weiter Atomstrom zu erzeugen, deshalb müssen wir Druck machen. Kommt zahlreich zur

Demonstration: am Samstag, 19.03.2011

11:00 Uhr ab Hauptbahnhof Krefeld



Auf dieser Seite könnt Ihr/können Sie eine Petition beim Deutschen Bundestag unterzeichnen.

<http://sofort-abschalten.de/>

V.i.S.d.P.G. Heidrun von der Stück, Tackheide 88, 47804 Krefeld